



Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg

11.01.2017

SPNV

DB fährt ab Dezember 2019 im Netz Hohenlohe-Franken-Unterrhein mit modernisierten Triebwagen

Herrmann: Fahrgäste im Netz 11 profitieren von erfolgreichem Wettbewerb – modernisierte Fahrzeuge, besseres Zugangebot und Stundentakte

Die DB RegioNetz Verkehrs GmbH hat nach Angaben des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) den rechtskräftigen Zuschlag für das Netz 11 „Hohenlohe-Franken-Unterrhein“ erhalten. Einsprüche von unterlegenen Bietern innerhalb der Einspruchsfrist sind nicht eingegangen. „Die Fahrgäste dürfen sich ab Dezember 2019 auf modernere Züge unter anderem mit kostenfreiem WLAN und auf eine Ausweitung des Zugangebots freuen“, erklärte Verkehrsminister Winfried Hermann, MdL am 10. Januar 2017 in Stuttgart.

Das Netz 11 umfasst die Strecken:

- Aschaffenburg Hbf – Miltenberg – Wertheim – Lauda – Crailsheim
- Crailsheim – Schwäbisch Hall-Hessental – Öhringen Hbf – Heilbronn Hbf
- Miltenberg – Walldürn – Seckach (Einzelleistungen bis Osterburken)
- sowie einzelne Züge zwischen Osterburken und Lauda und auf der Strecke Würzburg Hbf. – Lauda Bad Mergentheim

Im dem Verfahren, das die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) im Auftrag des Landesverkehrsministeriums und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) durchführte, waren Gebraucht- und Neufahrzeuge zugelassen. Baden-Württemberg bot zudem eine Unterstützung bei der Fahrzeugfinanzierung an. Das wirtschaftlichste Angebot reichte die DB RegioNetz Verkehrs GmbH mit modernisierten, gebrauchten Fahrzeugen ein.

Der Verkehrsvertrag wird für den Zeitraum von 12 Jahren abgeschlossen und endet im Dezember 2031. Der Leistungsumfang beträgt voraussichtlich rund 3,4 Millionen Zugkilometer pro Jahr, davon rund 1,11 Millionen Zugkilometer pro Jahr in Bayern. Insgesamt wird auf den baden-württembergischen Streckenabschnitten das Verkehrsangebot gegenüber heute um etwa 10 Prozent ausgeweitet. So wird es künftig wochentags tagsüber einen durchgehenden Stundentakt zwischen Wertheim und Crailsheim

sowie zwischen Heilbronn und Schwäbisch Hall – Hessental geben. Mit zusätzlichen Leistungen zwischen Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim werden zudem die Anschlüsse in Lauda an den RE Würzburg-Stuttgart verbessert.

Die DB wird vom Dezember 2019 an zweiteilige Dieseltriebwagen der Baureihe 642 (Desiro) einsetzen. Die Fahrzeuge erhalten ein Redesign und sind mit Klimaanlage, behindertenfreundlicher Toilette, Steckdosen in vis-à-vis-Bereichen sowie mit Fahrradstellplätzen, Touchscreen-Monitor und kostenfreiem WLAN ausgestattet. Der Einstieg für Rollstuhlfahrer erfolgt je nach Bahnsteighöhe niveaufrei bzw. mit einer Klapprampe.

Die ökonomischen Erwartungen des Landes sind erfüllt worden. In diesem Netz wurde durch den Wettbewerb ein Preis von 10,70 Euro pro Zugkilometer erzielt, der unter dem des „Großen Verkehrsvertrags“ (11,70 Euro pro Zugkilometer) liegt. Dazu sagte Verkehrsminister Hermann: „Besonders erfreulich ist es, dass durch funktionierenden Wettbewerb auch für diese im Landesvergleich eher nachfrageschwachen Verkehre im Interesse der Fahrgäste spürbare Verbesserungen beim Wagenmaterial und beim Leistungsumfang mit einem wirtschaftlichen Ergebnis erzielt werden konnten. Dadurch wird auch in diesem Netz die Nutzung des regionalen Schienenverkehrs attraktiver.“

[Steckbrief Netz 11 zum Download \(PDF\)](#)

[Grafik Netz 11 zum Download \(PDF\)](#)

Link dieser Seite:

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/db-faehrt-ab-dezember-2019-im-netz-hohenlohe-franken-untermain-mit-modernisierten-triebwagen>

// //